

Diese Woche erscheint:

Deutsche Meisterprosa

Ein Lesebuch von Eduard Engel

Mit dem Bildnis Lessings und acht handschriftlichen Lesestücken
Ein inhaltreicher Band von über 400 Seiten.

Geschenkausgabe

auf feines Papier gedruckt und vornehm gebunden
Mark 5.— ord., Mark 3.75 netto, Mark 3.50 bar.

Gleichzeitig erscheint eine Schulausgabe zu M. 3.50 ord., M. 2.60 netto, M. 2.45 bar.
Fünf Exemplare, beide Ausgaben auch gemischt,
mit 33 1/3% Rabatt.

Bei dem außergewöhnlichen Erfolge von Engels „Deutscher Stillkunst“ war es ein zeitgemäßer Gedanke, zur Ergänzung oder als Seitenstück zu diesem Buche, das sich ja notgedrungen überwiegend in der Verneinung, d. h. in der Ablehnung der schlechten Stilmuster bewegen mußte, ein Werk darzubieten, das allen, die sich um einen wirklich guten Stil bemühen, die unübertrefflichste Anleitung gibt: eine Sammlung von Proben ausgezeichneten deutschen Stils. Nicht ein beliebiges deutsches Lesebuch mehr wird in der „Deutschen Meisterprosa“ geboten, sondern hier haben wir endlich ein wirkliches

≈≈ Deutsches Meister- und Musterlesebuch ≈≈

wie es bisher noch keines gegeben hat: mit der strengen Durchführung der zwei, allen wahrhaft guten Stil beherrschenden Grundsätze: sehr wertvoller Inhalt und künstlerische Form — selbstverständlich in Verbindung mit edler und reiner Sprache, ohne die es ja eine wirkliche Kunstprosa nicht geben kann.

Das in seiner Geschenkausgabe würdig ausgestattete Buch wird nicht nur allen Lesern von Engels „Deutscher Stillkunst“ willkommen sein, sondern als Weihnachtsgabe auch von all denen gern gekauft werden, die der erwachsenen Jugend ein Buch in die Hand geben wollen, das ihnen vielseitigen Nutzen bringt. Unter diesem Gesichtspunkte bitte ich auch diesem Buche Ihre Empfehlung zuteil werden zu lassen und Ihren Bedarf, soweit nicht schon geschehen, auf den der Nr. 289 beigegebenen Verlangzetteln baldgefälligst zu bestellen.

Braunschweig und Berlin.

George Westermann.